

Die Jahreswertung „The UCI World Ranking“ der besten Profi-Radsportler gewann der Ire Sean Kelly nach 1986 und 1987 bereits zum dritten Mal.

1. Sean Kelly (Irland)	1.025,33 Punkte
2. Charly Mottet (Frankreich)	714,65 Punkte
3. Steven Rooks (Niederlande)	649,03 Punkte
4. Adri van der Poel (Niederlande)	616,17 Punkte
5. Rolf Gölz (BRD)	615,65 Punkte
6. Steve Bauer (USA)	588,18 Punkte
7. Laurent Fignon (Frankreich)	571,50 Punkte
8. Maurizio Fondriest (Italien)	522,52 Punkte
9. Pedro Delgado (Spanien)	480,35 Punkte
10. Erik Breukink (Niederlande)	469,48 Punkte

Für die DDR begann das Radsportjahr 1988 unradsporthlich, denn die 14-fache DDR-Meisterin im Bahnradspport Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden) gewann bei den XV. Olympischen Winterspielen vom 14. bis 28. Februar 1988 in Calgary (Kanada) eine Gold- und eine Silbermedaille im Eisschnelllauf über 1000 und 500 m:

Eisschnelllauf 500 m:	1. Bonnie Blair (USA)	39,10 Sekunden
	2. Christa Rothenburger (DDR)	39,12 Sekunden
	3. Karin Kania (DDR)	39,24 Sekunden
	4. Angela Stahnke (DDR)	39,68 Sekunden
	10. Andrea Ehrig (DDR)	40,71 Sekunden
1000 m:	1. Christa Rothenburger (DDR)	1:17,65 Minute
	2. Karin Kania (DDR)	1:17,70 Minute
	3. Bonnie Blair (USA)	1:18,31 Minute
	4. Andrea Ehrig (DDR)	1:19,32 Minute
	6. Angela Stahnke (DDR)	1:20,05 Minute

Kurz nach den Winterspielen heiratete sie ihren Trainer Ernst Luding und nahm dessen Familiennamen an.

Bei den XXIV. Olympischen Sommerspielen in Seoul (Südkorea) schürften die DDR-Radsportler erfolgreich nach Edelmetall. Der Straßenvierer holte den Olympiasieg. Mit Uwe Ampler und Jan Schur erkämpften zwei Söhne der prominentesten DDR-Friedensfahrer der 50-er und 60-er Jahre den größten Mannschaftserfolg der DDR. Im Straßeneinzelrennen legte der zweifache Friedensfahrtsieger Olaf Ludwig nach und erfüllte sich seinen Traum vom Olympiagold. Fast schon erwartungsgemäß siegte der vierfache Weltmeister und Olympiasieger von 1980 Lutz Heßlich im Bahnsprint. Die Dresdnerin Christa Luding gewann im Bahnsprint eine Silbermedaille und ist damit die erste Athletin, die in einem Jahr sowohl bei Olympischen Winterspielen als auch bei Sommerspielen zu Medaillenehren kam.

UdSSR	55x Gold	31x Silber	46x Bronze
DDR	37x Gold	35x Silber	30x Bronze
USA	36x Gold	31x Silber	27x Bronze
Südkorea	12x Gold	10x Silber	11x Bronze
BRD	11x Gold	14x Silber	15x Bronze
Ungarn	11x Gold	6x Silber	6x Bronze
Bulgarien	10x Gold	12x Silber	13x Bronze
Rumänien	7x Gold	11x Silber	6x Bronze
Frankreich	6x Gold	4x Silber	6x Bronze
Italien	6x Gold	4x Silber	4x Bronze
...			

UdSSR	4x Gold	1x Silber	2x Bronze
DDR	3x Gold	2x Silber	1x Bronze
Niederlande	1x Gold	1x Silber	---
Dänemark	1x Gold	---	---
Australien	---	2x Silber	2x Bronze
BRD	---	2x Silber	2x Bronze
Polen	---	1x Silber	---
Schweden	---	---	1x Bronze
USA	---	---	1x Bronze

Da die neun Olympiasieger gleichzeitig als Weltmeister geehrt wurden, fiel das eigentliche WM-Programm mit 13 Disziplinen deutlich kleiner aus.

Die DDR nahm nicht an den Weltmeisterschaften in der Schweiz (Querfeldein) und Belgien (Bahn und Straße) teil, da sie sich auf die olympischen Disziplinen konzentrierte.

Die Zweitplatzierten im Bahnsprint und Dauerfahren der Profis sowie der Erst- und der Drittplatzierte im Dauerfahren der Amateure wurden wegen Dopings jeweils disqualifiziert.

Italien	3x Gold	2x Silber	1x Bronze
Schweiz	2x Gold	3x Silber	1x Bronze
Frankreich	2x Gold	1x Silber	---
Australien	2x Gold	---	---
Großbritannien	1x Gold	1x Silber	---
ČSSR	1x Gold	---	1x Bronze
Polen	1x Gold	---	---
Niederlande	---	1x Silber	1x Bronze
BRD	---	1x Silber	---
Österreich	---	1x Silber	---
UdSSR	---	1x Silber	---
Dänemark	---	---	3x Bronze
USA	---	---	2x Bronze
Belgien	---	---	1x Bronze
Japan	---	---	1x Bronze
Spanien	---	---	1x Bronze

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften in der Schweiz (Querfeldein) und in Dänemark (Straße und Bahn) gewannen die DDR-Fahrer drei Medaillen. Junioren-Weltmeister wurden der Ex-Dresdner Jens Fiedler im Bahnsprint und Kai Melcher im 1000-m-Zeitfahren. Bronze holte der Bahnvierer mit Guido Fulst, Mathias Friedel, Ingo Claus, Jürgen Werner.

UdSSR	2x Gold	4x Silber	3x Bronze
Italien	2x Gold	2x Silber	2x Bronze
DDR	2x Gold	---	1x Bronze
Frankreich	2x Gold	---	1x Bronze
BRD	1x Gold	1x Silber	---
Dänemark	1x Gold	---	1x Bronze
Schweiz	1x Gold	---	---
Australien	---	1x Silber	1x Bronze
Bulgarien	---	1x Silber	1x Bronze
ČSSR	---	1x Silber	1x Bronze
Niederlande	---	1x Silber	---

Die Vereinigung der Veranstalter internationaler Rundfahrten (AIOCC) fasste 23 traditionelle internationale Etappenfahrten in einem Weltcup zusammen: vier der Kategorie Super (Friedensfahrt, Giro delle Regioni, Österreich-RF, Rheinland-Pfalz-RF), elf der Kategorie A (Niedersachsen-RF, Ruban Grantier Breton, Clásico Radio Cardena Nacional, Tour of Britain, Jugoslawien-RF, Tour de France femine, Großer Preis der EG, DDR-RF, Bulgarien-RF, Polen-RF, Grand Prix Wilhelm Tell) und acht der Kategorie B (Algerien-RF, Türkei-RF, Tour du Loir-et-Cher, Alpe Adria, Olympias Ronde van Nederland, Tour de Bohemia, Coors Classic Feminin, Slowakei-RF).

1. UdSSR	217 Punkte
2. DDR	176 Punkte
3. Frankreich	88 Punkte
4. ČSSR	79 Punkte
5. Polen	76 Punkte
6. Österreich	41 Punkte
7. Niederlande	32 Punkte
8. Kolumbien	31 Punkte
9. BRD	30 Punkte
10. Bulgarien	25 Punkte

Die UCI wählte Lutz Heßlich (SC Cottbus) zum „Weltbesten Radsportler des Jahres“.

Der von der italienischen Föderation gestiftete „Grand Prix Guilliano Pacciarelli“, in dem alle im Amateurbereich bei den Männern, Frauen und Junioren bei Weltmeisterschaften erzielten Ergebnisse (Plätze 1 bis 8) erfasst wurden, lag die Sowjetunion deutlich vorn.

1. UdSSR	244 Punkte
2. Italien	160 Punkte
3. DDR	152 Punkte
4. BRD	113 Punkte
5. Frankreich	101 Punkte
6. Australien	94 Punkte
7. USA	62 Punkte
8. Dänemark	58 Punkte
9. Niederlande	49 Punkte
10. ČSSR	46 Punkte

Die Leser der Tageszeitung „Junge Welt“ wählten in der 35. Umfrage zum „Sportler des Jahres“ Olaf Ludwig und den Straßenvierer zum Sieger. Bei den Frauen wurde Christa Rothenburger Zweite der Umfrage.

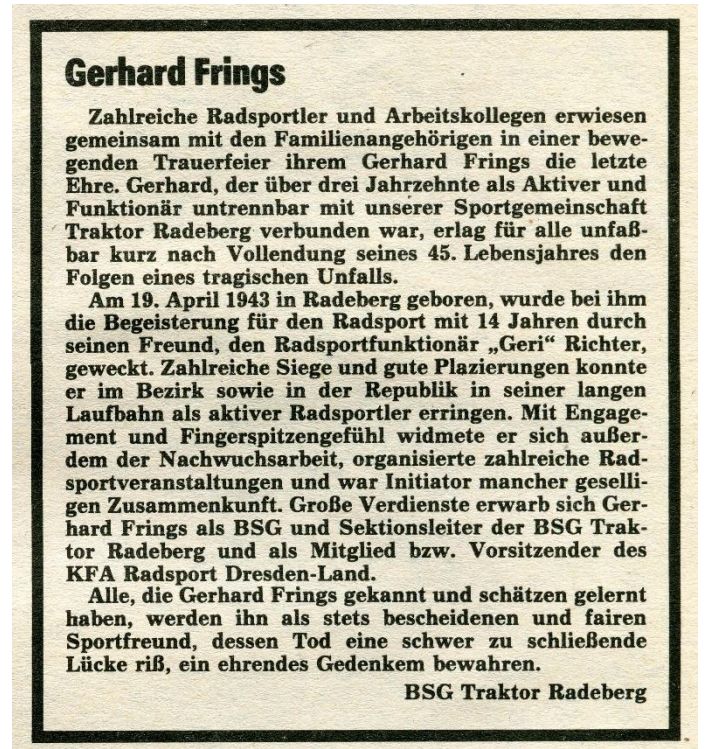
Männer:	
1. Olaf Ludwig (Radsport)	149.914 Stimmen
2. Frank-Peter Roetsch (Biathlon)	121.397 Stimmen
3. Christian Schenk (Leichtathletik)	112.787 Stimmen
4. Ulf Timmermann (Leichtathletik)	95.869 Stimmen
5. Uwe Ampler (Radsport)	94.565 Stimmen
6. Lutz Heßlich (Radsport)	52.952 Stimmen
Frauen:	
1. Kristin Otto (Schwimmen)	348.268 Stimmen
2. Christa Luding (Eisschnelllauf)	120.162 Stimmen
3. Katarina Witt (Eiskunstlauf)	81.711 Stimmen
4. Heike Drechsler (Leichtathletik)	60.754 Stimmen
5. Petra Felke (Leichtathletik)	55.822 Stimmen
Mannschaften:	
1. Uwe Ampler, Mario Kummer, Maik Landsmann, Jan Schur (Straßenvierer)	399.003 Stimmen
2. Viererbob (Hoppe)	79.318 Stimmen
3. Turnriege der Männer	68.060 Stimmen
4. Schümann / Flach / Jäkel (Segeln)	37.318 Stimmen
5. 4x100-m-Freistil-Staffel der Frauen	32.488 Stimmen
6. Steffen Blochwitz, Roland Hennig, Dirk Meier, Carsten Wolf (Bahnvierer)	26.710 Stimmen

Der im Vorjahr von der SG Dynamo Rostock-West zum SC Dynamo Berlin delegierte Jan Ullrich (1997 Sieger der Tour de France) wurde in Bad Gottleuba mit mehr als eineinhalb Minuten Vorsprung DDR-Straßenmeister in der Altersklasse 14. Dritter wurde Danilo Hondo (Etappensieger beim Giro d'Italia 2001 sowie mehrfacher Etappensieger der Friedensfahrt).

Für den Bezirk Dresden holten die Radsportler drei Meistertrikots und eine Silberne. Mit einem Paukenschlag endete die 40. DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren auf dem Frohburger Dreieck. Der BSG-Fahrer (!) Martin Goetze (TSG Gröditz) schlug allen Favoriten ein Schnippchen und gewann vor Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) und Olaf Ludwig (SG Wismut Gera).

Die Olympia-Zweite im Bahnsprint Christa Luding (SC Einheit Dresden) holte erwartungsgemäß ihren 15. und 16. DDR-Meistertitel im Sprint und im 500-m-Zeitfahren. In der Altersklasse 13 komplettierte Michael Günther (BSG Lokomotive Löbau) mit einem zweiten Platz im Straßeneinzelrennen diese Medallenausbeute.

aus: „Der Radsportler“ Nr. 24 (1988)



Die erst im Vorjahr von der BSG Einheit Radebeul zum SC Cottbus delegierte Anette Woitd wurde DDR-Vizemeisterin im 3000-m-Zeitfahren.

Bei der 36. DDR-Rundfahrt überzeugten die unter der Bezeichnung „Dresden“ startenden BSG-Fahrer mit einem zweiten Platz in der Mannschaftswertung hinter der DDR-Auswahl. Martin Goetze (TSG Gröditz) wurde Dritter der Gesamteinzelswertung, holte einen Etappensieg und gewann das Violette Trikot des aktivsten Fahrers, Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) wurde Gesamtfünfter.

In der BSG-Auswahlwertung hatte Wolfgang Löttsch bereits zum 8. Mal (1979, 1981 bis 1986 und 1988 jeweils Erster, dazu 1980 und 1987 Zweiter) die Nase ganz vorn. Mit 1.296 Punkten gewann er souverän vor Martin Goetze (TSG Gröditz, 771 Punkte) und Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar, 540 Punkte):

1. Wolfgang Löttsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	1.296 Punkte
2. Martin Goetze (TSG Gröditz)	771 Punkte
3. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	540 Punkte
7. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)	223 Punkte
10. Michael Klette (BSG Lokomotive Görlitz)	208 Punkte
12. Ronald Hempel (TSG Gröditz)	119 Punkte
16. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz)	80 Punkte
17. Frank Herzog (TSG Gröditz)	69 Punkte
19. Mario Zerbe (TSG Gröditz)	57 Punkte
23. Uwe Adler (TSG Gröditz / BSG Aufbau Centrum Leipzig)	52 Punkte
29. Helfried Finger (BSG Lokomotive Görlitz)	22 Punkte
37. Thomas Stahr (TSG Meißen)	14 Punkte

- Radsport international - Radsport international - Radsport international - Radsport international - Radsport international -

30. und 31.1.1988: 39. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Hägendorf (Schweiz)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (24,056 km):	1. Richard Pascal (Schweiz)	1:20:56 Stunde
	2. Adrie van der Poel (Niederlande)	1:40 Min. zurück
	3. Beat Breu (Schweiz)	1:52 Min. zurück
Männer (18,042 km):	1. Karel Camrda (ČSSR)	1:01:27 Stunde
	2. Roger Honegger (Schweiz)	25 Sek. zurück
	3. Henrik Djernis (Dänemark)	1:06 Min. zurück
Junioren (12,028 km):	1. Thomas Frischknecht (Schweiz)	44:13 Minuten
	2. Maik Müller (BRD)	23 Sek. zurück
	3. Daniel Rech (ČSSR)	1:05 Min. zurück



9. – 23.5.1988: 41. Internationale Friedensfahrt Bratislava – Katowice – Berlin

Prolog: Rund in Bratislava (3,1 km Einzelzeitfahren) am 9. Mai 1988

- 1. Uwe Ampler (DDR)** 4:51,74 Minuten
2. Pjotr Ugrjumow (UdSSR) 1 Sek. zurück
3. Roman Kreuziger (ČSSR) 1 Sek. zurück

1. Etappe: Bratislava – Levice (137 km) am 10. Mai 1988

1. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) 2:57:55 Stunden (10 Sek. Bon.)
- 2. Olaf Ludwig (DDR)** 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Jozef Regec (ČSSR) 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

2. Etappe: Levice – Banská Bystrica (153 km) am 11. Mai 1988

1. Jozef Regec (ČSSR) 3:55:42 Stunden (10 Sek. Bon.)
2. Stantscho Stantschew (Bulgarien) 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Bruno Surra (Italien) 8 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

3. Etappe: Banská Bystrica – Dubnica (162 km) am 12. Mai 1988

1. Zbigniew Spruch (Polen) 3:45:39 Stunden (10 Sek. Bon.)
2. Tom Cordes (Niederlande) 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Rajmund Lehnert (BRD) 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

4. Etappe: Dubnica – Žilina (133 km) am 13. Mai 1988

- 1. Olaf Ludwig (DDR)** 3:15:07 Stunden (10 Sek. Bon.)
2. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
- 3. Uwe Raab (DDR)** 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

5. Etappe: Žilina – Zakopane (180 km) am 14. Mai 1988

- 1. Olaf Jentsch (DDR)** 4:55:15 Stunden (10 Sek. Bon.)
- 2. Uwe Ampler (DDR)** 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Wladimir Pulnikow (UdSSR) 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

6. Etappe: Poronin – Zakopane (32 km Einzelzeitfahren) am 15. Mai 1988

- 1. Uwe Ampler (DDR)** 47:57 Minuten (10 Sek. Bon.)
2. Wladimir Pulnikow (UdSSR) 14 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Laurent Bezault (Frankreich) 20 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

7. Etappe: Nowy Targ – Katowice (189 km) am 16. Mai 1988

1. Rob Harmeling (Niederlande) 4:38:33 Stunden (10 Sek. Bon.)
2. Roberto Pelliconi (Italien) 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
3. Osmany Alvarez (Kuba) 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

8. Etappe: Nysa – Wałbrzych (150 km) am 17. Mai 1988

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Olaf Ludwig (DDR) | 3:51:32 Stunden (10 Sek. Bon.) |
| 2. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) | 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.) |
| 3. Uwe Raab (DDR) | 9 Sek. zurück (3 Sek. Bon.) |

9. Etappe: Kamienna Góra – Legnica (196 km) am 18. Mai 1988

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Werner Stauff (BRD) | 4:57:01 Stunden (10 Sek. Bon.) |
| 2. Giovanni Fidanza (Italien) | 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.) |
| 3. Tom Cordes (Niederlande) | 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.) |

10. Etappe: Legnica – Dresden (190 km) am 20. Mai 1988

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. Olaf Ludwig (DDR) | 4:48:07 Stunden (10 Sek. Bon.) |
| 2. Uwe Raab (DDR) | 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.) |
| 3. Dimitri Konyschew (UdSSR) | 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.) |

11. Etappe: Dresden – Leipzig (176 km) am 21. Mai 1988

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Olaf Ludwig (DDR) | 4:31:38 Stunden (10 Sek. Bon.) |
| 2. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) | 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.) |
| 3. Uwe Raab (DDR) | 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.) |

12. Etappe: Leipzig – Halle (154 km) am 22. Mai 1988

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) | 3:45:01 Stunden (10 Sek. Bon.) |
| 2. Michel Zanoli (Niederlande) | 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.) |
| 3. Uwe Raab (DDR) | 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.) |

13. Etappe: Dessau – Berlin (158 km) am 23. Mai 1988

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Giovanni Fidanza (Italien) | 4:21:23 Stunden (10 Sek. Bon.) |
| 2. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) | 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.) |
| 3. Rajmund Lehnert (BRD) | 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.) |

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

- | | |
|------------------------------|------------------|
| 1. Uwe Ampler (DDR) | 46:23:39 Stunden |
| 2. Wladimir Pulnikow (UdSSR) | 23 Sek. zurück |
| 3. Pjotr Ugrjumow (UdSSR) | 35 Sek. zurück |
| 4. Olaf Jentzsch (DDR) | 54 Sek. zurück |
| 8. Olaf Ludwig (DDR) | 1:44 Min. zurück |
| 10. Jan Schur (DDR) | 2:00 Min. zurück |
| 15. Uwe Raab (DDR) | 3:24 Min. zurück |
| 33. Thomas Barth (DDR) | 9:16 Min. zurück |

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- | | |
|---------------|-------------------|
| 1. UdSSR | 152:17:38 Stunden |
| 2. DDR | 51 Sek. zurück |
| 3. Polen | 4:06 Min. zurück |

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

- | | |
|------------------------------|-----------|
| 1. Olaf Ludwig (DDR) | 32 Punkte |
| 2. Vagn Scharling (Dänemark) | 26 Punkte |
| 3. Roberto Garuti (Italien) | 26 Punkte |

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| 1. Uwe Ampler (DDR) | 43 Punkte |
| 2. Richard Vivien (Frankreich) | 26 Punkte |
| 3. Ionel Gancea (Rumänien) | 20 Punkte |
| 5. Olaf Jentzsch (DDR) | 16 Punkte |

Bester Sprinter (Weißes Trikot):

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| 1. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) | 169 Punkte |
| 2. Olaf Ludwig (DDR) | 167 Punkte |
| 3. Uwe Raab (DDR) | 136 Punkte |
| 4. Uwe Ampler (DDR) | 99 Punkte |
| 8. Olaf Jentzsch (DDR) | 66 Punkte |

Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR)	99 Punkte
2. Uwe Ampler (DDR)	83 Punkte
3. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR)	82 Punkte
5. Uwe Raab (DDR)	58 Punkte
10. Olaf Jentzsch (DDR)	40 Punkte

23. – 26.6.1988: 20. Jugendwettkämpfe der Freundschaft in Cottbus

Anmerkung: Laut JWdF-Reglement darf das gastgebende Land eine 2. Mannschaft an den Start bringen, deren Platzierungen aber in der Endabrechnung nicht berücksichtigt werden.

Junioren:	Sprint:	1. Christian Schink (DDR)	
		2. Jaroslav Jerabek (ČSSR)	
		(3.) Klaus-Peter Luft (DDR II)	
		3. Eduard Grüner (UdSSR)	
		(5.) Ronald Dreßel (DDR II)	
		(6.) Hoffmann (DDR II)	
		8. Christian Glien (DDR)	
	1000 m:	1. Kai Melcher (DDR)	1:08,873 Minute
		(2.) Klaus-Peter Luft (DDR II)	1:09,683 Minute
		(3.) Ronald Dreßel (DDR II)	1:10,114 Minute
		2. Konstantin Smurygin (UdSSR)	1:10,280 Minute
		3. Jan Hübner (ČSSR)	1:11,980 Minute
		6. Christian Glien (DDR)	1:11,664 Minute
	3000 m:	1. Viktor Mados (UdSSR)	3:38,742 Minuten
		2. Plamene Kolew (Bulgarien)	3:43,215 Minuten (Qual.)
		3. Oleg Klewzow (UdSSR)	3:41,890 Minuten
		4. Thomas Biebler (DDR)	3:45,895 Minuten
		5. Steffen Reinhardt (DDR)	3:48,745 Minuten
		(6.) Andreas Neumann (DDR II)	3:52,430 Minuten
		(9.) René Weichert (DDR II)	3:49,607 Minuten
	4000 m M.:	1. DDR	4:31,300 Minuten
		(Steffen Reinhardt, Jan Schaffrath, Heiko Rüchel, Jan Norden)	
		2. UdSSR	4:32,849 Minuten
		(Oleg Klewzow, Viktor Mados, Alexander Tugilkin, Dmitri Burdinski)	
		(3.) DDR II	4:34,703 Minuten (HF)
		(René Weichert, Andreas Neumann, Holger Schardt, Fred Jaletzki)	
		3. Bulgarien	4:34,046 Minuten (HF)
		(Guentscho Atanassow, Plamene Kolew, Iwan Iwanow, Milene Koitschew)	
	Punkt fahren (30 km in 37:52,82 Minuten):		
		1. Steffen Reinhardt (DDR)	41 Punkte
		2. Jiri Vent (ČSSR)	24 Punkte
		(3.) Sven Landwehrkamp (DDR II)	18 Punkte
		3. Wladimir Keischew (UdSSR)	17 Punkte
		10. Thomas Biebler (DDR)	8 Punkte
		12. Jan Schaffrath (DDR II)	6 Punkte
		15. René Weichert (DDR II)	4 Punkte

24.6.1988: Europa-Pokal im Bahnfahren in Brno (ČSSR)

Junioren:	3000 m:	1. Guido Fulst (DDR)	3:40,33 Minuten
		2. Jürgen Werner (DDR)	3:43,28 Minuten
		3. Michal Baldrian (ČSSR)	3:40,69 Minuten

Punktiefahren (50 km in 1:02:21 Stunde):

1. Lubos Lom (ČSSR)	44 Punkte
2. Hans-Joachim Pohl (DDR)	43 Punkte
3. Philippe Grivel (Schweiz)	39 Punkte
5. Jörg Windorf (DDR)	24 Punkte
10. Volker Gebauer (DDR)	14 Punkte
20. Frank Seeland (DDR)	4 Punkte

9. – 17.7.1988: 14. Junioren-Weltmeisterschaften in Odense (Dänemark)

Junioren:

Straßeneinzelfahren (126,6 km):

1. Gianluca Tarocco (Italien)	2:54:24 Stunden
2. Wassili Dawidenko (UdSSR)	gleiche Zeit
3. Alessandro Bertolini (Italien)	gleiche Zeit
19. Jürgen Werner (DDR)	27 Sek. zurück
85. Marcus Thümer (DDR)	27 Sek. zurück
92. Jens Heling (DDR)	27 Sek. zurück
103. Steffen Wesemann (DDR)	2:57 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (70 km):

1. Italien (Andrea Peron, Alessandro Baciocchini, Gianfranco Contri, Gianluca Tarocco)	1:21:22 Stunde
2. ČSSR (Milan Dvorscik, Thomas Krc, Pavel Padrnos, Frantisek Trkal)	1:21 Min. zurück
3. UdSSR (Alexander Markownitschenko, Alexander Ossipow, Sergej Sawinotschin, Dmitri Tscherkachin)	2:14 Min. zurück
5. DDR (Steffen Wesemann, Jens Heling, Obenhaupt, Jens Voigt)	2:51 Min. zurück

Sprint:

- 1. Jens Fiedler (DDR)**
2. Gianluca Capitano (Italien)
3. Oleg Lutschkin (UdSSR)
5. Jan-Erich Schneidewind (DDR)
6. Marco Güth (DDR)

1000 m:

- 1. Kai Melcher (DDR)** 1:07,607 Minute
2. Kyrill Waltschew (Bulgarien) 1:08,662 Minute
3. Sergej Bagmat (UdSSR) 1:08,706 Minute

3000 m:

1. Dmitri Neljubin (UdSSR) 3:31,18 Minuten
2. Jewgeni Anaschkin (UdSSR) 3:42,72 Minuten
3. Nathan Page (Australien) 3:38,03 Minuten
5. Guido Fulst (DDR) 3:38,83 Minuten

4000 m M.:

1. UdSSR 4:33,09 Minuten
(Jewgeni Anaschkin, Waleri Baturo, Dmitri Neljubin, Alexander Gontschenkow)
2. Australien 4:38,91 Minuten
(David Bink, Mark Kingsland, Nathan Page, Darren Winter)
- 3. DDR 4:32,75 Minuten**
(Guido Fulst, Mathias Friedel, Ingo Claus, Jürgen Werner)

Punktiefahren:

1. Andreas Beikirch (BRD) 29 Punkte
2. Claudio Camin (Italien) 29 Punkte
3. Dobrin Wassiliew (Bulgarien) 23 Punkte
5. Erik Zabel (DDR) 14 Punkte

Juniorinnen:

Straßeneinzelfahren (54,3 km):

48 Fahrer / 46 im Ziel	1. Gitte Hjortflod (Dänemark)	1:25:02 Stunde
	2. Esther van Verseverd (Niederlande)	gleiche Zeit
	3. Lotte Schmidt (Dänemark)	gleiche Zeit
	18. Jeanette Viehweger (DDR)	17 Sek. zurück

- Sprint: 1. Félicia Ballanger (Frankreich)
 2. Marina Jewitejewa (UdSSR)
 3. Isabelle Nguyen Van Tu (Frankreich)
 Kathrin Jung und Sandy Schulze (beide DDR) im Achtelfinale ausgeschieden.
- 2000 m: 1. Catherine Marsal (Frankreich) 2:38,07 Minuten
 2. Swetlana Golownja (UdSSR) 2:38,85 Minuten
 3. Gabriella Pregnolato (Italien) 2:39,07 Minuten
 DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

5. – 7.8.1988: 20. Jugendwettkämpfe der Freundschaft in Myszkow (Polen)

Junioren:

Straßeneinzelfahren (140 km):

52 Fahrer / 45 im Ziel

- 1. Steffen Wesemann (DDR)** 3:23:04 Stunden
 2. Wladimir Abramow (UdSSR) gleiche Zeit
 3. Zbigniew Banak (Polen) gleiche Zeit
 4. Tino Weber (DDR) gleiche Zeit
 16. Frank Schink (DDR) 58 Sek. zurück
 24. Michael Kroll (DDR) 4:40 Min. zurück
 29. Peter Jacob (DDR) 5:51 Min. zurück
 31. Torsten Hoffmann (DDR) 6:06 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (52 km):

1. ČSSR 1:11:44 Stunde
 (Jaroslav Bilek, Petr Cirkl, Petr Pohorelec, Jaroslav Tyr)
 2. UdSSR 5 Sek. zurück
 (Wladimir Abramow, Alexander Schefer, Igor Schelesnjak, Alexej Kaltschugin)
 3. DDR 1:52 Min. zurück
 (Torsten Hoffmann, Frank Schink, Tino Weber, Steffen Wesemann)

21. – 25.8.1988: 78. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Gent (Belgien)

DDR-Fahrer(innen) waren nicht am Start.

Profis:

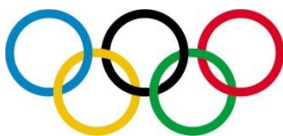
- Sprint: 1. Stephen Pate (Australien)
 2. nicht vergeben
 3. Nobuyuki Tawara (Japan)
 Der Zweitplatzierte Claudio Golinelli (Italien) wurde wegen Dopings disqualifiziert.
- Keirin: 1. Claudio Golinelli (Italien)
 2. Octavio Dazzan (Italien)
 3. Michael Vaarten (Belgien)
- 5000 m: 1. Lech Piasecki (Polen) 5:51,488 Minuten
 2. Anthony Doyle (Großbritannien) 5:53,238 Minuten
 3. Jesper Worre (Dänemark) 5:54,010 Minuten (QZ)
- Punkt fahren (50 km in 1:02:54,9 Stunde):
 1. Daniel Wyder (Schweiz) 17 Punkte
 2. Adriano Baffi (Italien) 55 Punkte / 1 R zurück
 3. Michael Marcussen (Dänemark) 42 Punkte / 1 R zurück
- Dauerfahren (eine Stunde):
 1. Danny Clark (Australien)
 hinter Bruno Walrave (Niederlande)
 2. nicht vergeben
 3. Walter Brugna (Italien) hinter Taddeo Grifoni (Italien) eine Runde zurück
 Der Zweitplatzierte Constant Tourné (Belgien, Schrittmacher Josef de Bakker) wurde wegen Dopings disqualifiziert.

Männer:	Tandem:	1. Frédéric Magne / Fabrice Colas (Frankreich) 2. Uwe Buchtman / Hans-Jürgen Greil (BRD) 3. Jiri Illek / Lubomir Hargas (ČSSR)	
	Dauerfahren (50 km in 43:59,96 Minuten):	1. nicht vergeben 2. Roland Königshofer (Österreich) hinter Karl Igl (Österreich) 13 Sek. zurück 3. nicht vergeben	
		Der Erstplatzierte Vincenzo Colamartino (Italien) und der Drittplatzierte Roland Renn (BRD, eine Runde zurück) wurden wegen Dopings disqualifiziert.	
Frauen:	3000 m:	1. Jeannie Longo (Frankreich) 2. Barbara Ganz (Schweiz) 3. Melissa Mayfield-Gurtin (USA)	3:47,848 Minuten 3:47,954 Minuten 3:49,160 Minuten
	Punktefahren:	1. Sally Hodge (Großbritannien) 2. Barbara Ganz (Schweiz) 3. Monique de Bruin (Niederlande)	37 Punkte 32 Punkte 30 Punkte

28.8.1988: 55. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Ronse (Belgien)

DDR-Fahrer(innen) waren nicht am Start.

Profis:	Straßeneinzelfahren (274 km):	1. Maurizio Fondriest (Italien) 2. Martial Gayant (Frankreich) 3. Juan Fernandez Martin (Spanien)	7:02:11 Stunden 27 Sek. zurück 41 Sek. zurück
		Steve Bauer (Kanada) wurde disqualifiziert, weil er im Zielspurt den ihn überholenden Claude Criquelion (Belgien, Weltmeister 1984) gegen die Seitenabspernung drückte, so dass dieser stürzte. Unter den enttäuschten einheimischen Zuschauern kam es danach zu Tumulten.	
Frauen:	Straßenmannschaftsfahren (54 km):	1. Italien (Monica Bandini, Roberta Bonanomi, Maria Canins, Francesca Galli) 2. UdSSR (Alla Jakowlewa, Nadeshda Kibardina, Swetlana Rikowa, Laima Zilporite) 3. USA (Jeannie Golay, Phyllis Hines, Jane Marshall, Leslie Schenk)	1:19:03 Stunde 40 Sek. zurück 1:35 Min. zurück



18. – 27.9.1988: XXIV. Olympische Sommerspiele in Seoul (Südkorea)

Alle Olympiasieger wurden gleichzeitig als Weltmeister geehrt.

Männer:	Straßeneinzelfahren (196,8 km):	1. Olaf Ludwig (DDR) 2. Bernd Gröne (BRD) 3. Christian Henn (BRD) 23. Uwe Raab (DDR) 82. Uwe Ampler (DDR)	4:32:22 Stunden 3 Sek. zurück 24 Sek. zurück 34 Sek. zurück 34 Sek. zurück
	Straßenmannschaftsfahren (100 km):	1. DDR (Uwe Ampler, Mario Kummer, Maik Landsmann, Jan Schur) 2. Polen (Joachim Halupczok, Zenon Jaskula, Marek Lesniewski, Andrzej Sypytkowski) 3. Schweden (Björn Johansson, Jan Karlsson, Michel Lafis, Anders Jarl)	1:57:47,7 Stunde 6,5 Sek. zurück 1:59,6 Min. zurück

Sprint:	1. Lutz Heßlich (DDR) 2. Nikolai Kowsch (UdSSR) 3. Gary Neiwand (Australien)	
1000 m:	1. Alexander Kiritschenko (UdSSR) 2. Martin Vinnicombe (Australien) 3. Robert Lechner (BRD) 6. Maic Malchow (DDR)	1:04,499 Minute 1:04,784 Minute 1:05,114 Minute 1:05,393 Minute
4000 m:	1. Gintautas Umaras (UdSSR) 2. Dean Woods (Australien) 3. Bernd Dittert (DDR)	4:32,00 Minuten 4:35,00 Minuten 4:34,17 Minuten
4000 m M.:	1. UdSSR (Wjatscheslaw Jekimow, Arturas Kasputis, Dmitri Neljubin, Mindaugas Umaras) 2. DDR (Steffen Blochwitz, Roland Hennig, Dirk Meier, Carsten Wolf) 3. Australien (Brett Dutton, Wayne McCarney, Stephen McGlede, Dean Woods)	4:13,31 Minuten 4:14,09 Minuten 4:16,02 Minuten
Punktfahren:	1. Dan Frost (Dänemark) 2. Leo Peelen (Niederlande) 3. Marat Ganejew (UdSSR) 14. Olaf Ludwig (DDR)	38 Punkte 26 Punkte 46 Punkte / 1 R zurück 19 Punkte / 3 R zurück
Frauen:	Straßeneinzelfahren (82 km):	
	1. Monique Knol (Niederlande) 2. Jutta Niehaus (BRD) 3. Laima Silporite (UdSSR) 25. Angela Ranft (DDR) Petra Roßner (DDR) nach Sturz (Schlüsselbeinbruch) ausgeschieden.	2:00:52 Stunden gleiche Zeit gleiche Zeit gleiche Zeit
	Sprint:	
	1. Erika Salumäe (UdSSR) 2. Christa Luding-Rothenburger (DDR) 3. Connie Paraskevin-Young (USA)	

12.12.1988: Europameisterschaft im Bahnfahren in Kopenhagen (Dänemark)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis:	Zweiermannschaftsfahren:	
	1. Danny Clark / Anthony Doyle 2. Volker Diehl / Roland Günther 3. Roman Hermann / Hans-Rudi Märki	
	Dernyfahren:	
	1. Luc Colijn (Belgien) 2. Danny Clark (Australien) 3. Ad Wijnands (Niederlande)	

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

16.1. und 17.1.1988: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 16 – 18:	Sprint:	
	1. Jens Fiedler (SC Dynamo Berlin) 2. Marco Güth (SC Dynamo Berlin) 3. Jan-Erich Schneidewind (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	1000 m:	
	1. Andreas Banse (TSC Berlin) 2. Jens Fiedler (SC Dynamo Berlin) 3. Kai Melcher (SC Dynamo Berlin)	1:10,01 Minute 1:10,10 Minute 1:10,53 Minute

3000 m:	1. Guido Fulst (SC Dynamo Berlin)	3:36,29 Minuten
	2. Steffen Wesemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	3:37,46 Minuten
	3. Erik Zabel (TSC Berlin)	3:39,90 Minuten (VF)
3000 m M.:	1. SC Karl-Marx-Stadt I (Ingo Claus, Frank Schink, Tino Weber, Jürgen Werner)	3:30,06 Minuten
	2. SC Karl-Marx-Stadt II (Kai Forbrig, Silvio Frank, Heiko Heinrici, Jan Kühnert)	3:31,67 Minuten (QZ)
	3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Torsten Hoffmann, Andrew Maltzahn, Henrik Scharf, Steffen Wesemann)	3:28,87 Minuten
Punktefahren (25 km in 32:25,19 Minuten):		
	1. Erik Zabel (TSC Berlin)	28 Punkte
	2. Tino Weber (SC Karl-Marx-Stadt)	10 Punkte
	3. Daniel Lorenz (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	7 Punkte

3.4.1988: 46. Berlin – Leipzig

Männer (197 km):	1. Uwe Preißler (SC Turbine Erfurt)	4:49:38 Stunden
	2. Uwe Raab (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
	3. Torsten Bredow (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit

9.4.1988: 62. Rund um Leipzig

Männer (161 km):	1. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)	4:11:25 Stunden
	2. Thomas Barth (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit
	3. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit
	12. Martin Goetze (TSG Gröditz)	4:49 Min. zurück
	14. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)	4:49 Min. zurück

10.4.1988: 15. Rund um die Braunkohle in Borna

Männer (164 km):	1. Thomas Barth (SG Wismut Gera)	3:59:21 Stunden
	2. Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit
	3. Uwe Hochfeld (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit
	17. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	38 Sek. zurück

28. und 29.5.1988: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

AK 13:	Sprint:	1. Mirko Marks (BSG Fortschritt Venusberg)	
		2. Stefan Hülsmann (BSG Post Berlin)	
		3. Steffen Thomas (BSG Lokomotive Zwickau)	
	500 m:	1. Mirko Marks (BSG Fortschritt Venusberg)	37,61 Sekunden
		2. Stefan Hülsmann (BSG Post Berlin)	38,20 Sekunden
		3. Steffen Thomas (BSG Lokomotive Zwickau)	38,91 Sekunden
	2000 m:	1. Michael Ziegenbein (ASG Stallberg)	2:44,25 Minuten
		2. Michael Wanka (SG Dynamo Potsdam-Babelsberg)	2:46,40 Minuten
		3. Thomas Langhammer (BSG Stahl Südwest Leipzig)	2:47,65 Minuten
		9. Trage (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:48,35 Minuten
	2000 m M.:	1. BSG Empor HO Berlin I (Hardi Krause, Uwe Oelschlägel, Marek Heinze, Tobias Baeger)	2:37,46 Minuten
		2. BTZ Leipzig / BSG Stahl Südwest Leipzig (Thomas Langhammer, Karsten Gottschalk, Lars Hartmann, Jens Giese)	2:39,19 Minuten
		3. BSG Empor HO Berlin II (Christian Balzer, Andreas Poneß, Heiko Frahm, Andreas Wolschendorf)	2:41,72 Minuten

	Punktefahren (16 km in 18:21 Minuten):	
	1. Marco Kowohl (RSG Spremberg)	21 Punkte
	2. René Diers (BSG Kraftverkehr Frankfurt/Oder)	20 Punkte
	3. Matthias Vollrath (SG Dynamo Rostock-West)	17 Punkte
	6. Günther (BSG Lokomotive Löbau)	11 Punkte
	11. Trage (SG Dynamo Dresden-Nord)	5 Punkte
w AK 13:	Sprint:	
	1. Daniela Waldow (BSG Rotation Berlin)	
	2. Kirstin Beck (BSG Stahl Südwest Leipzig)	
	3. Claudia Herold (BSG Rotation Berlin)	
	100 m fliegend:	
	1. Kirstin Beck (BSG Stahl Südwest Leipzig)	7,06 Sekunden
	2. Daniela Waldow (BSG Rotation Berlin)	7,08 Sekunden
	3. Julietta Roetsch (BSG Motor Calau)	7,12 Sekunden
	500 m:	
	1. Sandra Andreas (SG Dynamo Seelow)	41,52 Sekunden
	2. Kirstin Beck (BSG Stahl Südwest Leipzig)	41,71 Sekunden
	3. Daniela Waldow (BSG Rotation Berlin)	41,91 Sekunden
	2000 m:	
	1. Claudia Herold (BSG Rotation Berlin)	2:58,10 Minuten
	2. Sylvia Focke (BSG Elektronik Gera)	3:05,05 Minuten
	3. Gitta Gäbel (BSG Empor HO Berlin)	3:05,40 Minuten
	Punktefahren (13,3 km in 16:39 Minuten):	
	1. Kirstin Beck (BSF Stahl Südwest Leipzig)	28 Punkte
	2. Doreen Schott (BSG Lokomotive Cottbus)	21 Punkte
	3. Daniela Waldow (BSG Rotation Berlin)	16 Punkte

5.6.1988: 82. Rund um Berlin

Männer (199 km):	1. Alexander Lopanow (UdSSR)	4:50:00 Stunden
	2. Alexander Tolkatschow (UdSSR)	gleiche Zeit
	3. André Hans (SC Dynamo Berlin)	9 Sek. zurück
	8. Martin Goetze (TSG Gröditz)	17 Sek. zurück

5.6.1988: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Görlitz

AK 16 – 18 (128 km):	1. Jürgen Werner (SC Karl-Marx-Stadt)	3:16:05 Stunden
	2. Jens Heling (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit
	3. Steffen Wesemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit

8. – 12.6.1988: Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Straßenrennen (130 km) am 8.6.1988	
1. Jürgen Werner (DDR-Bahnauswahl)	3:13:13 Stunden (7 Sek. Bon.)
2. Schmid (DDR II)	2 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Guido Fulst (DDR-Bahnauswahl)	3 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
2. Etappe: Einzelzeitfahren (30 km) am 9.6.1988	
1. Jürgen Werner (DDR-Bahnauswahl)	40:47 Minuten (7 Sek. Bon.)
2. Steffen Obenhaupt (DDR I)	27 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Jens Voigt (DDR I)	1:31 Min zurück (4 Sek. Bon.)
3. Etappe: Rundstreckenrennen (72 km) am 9.6.1988	
1. Marco Thümer (DDR II)	1:47:53 Stunde (7 Sek. Bon.)
2. Weber (DDR I)	4 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Heiko Heinrici (SC Karl-Marx-Stadt)	6 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)
4. Etappe: Rundstreckenrennen (60 km) am 10.6.1988	
1. Guido Fulst (DDR-Bahnauswahl)	1:34:13 Stunde (7 Sek. Bon.)
2. Jürgen Werner (DDR-Bahnauswahl)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Steffen Wesemann (DDR I)	11 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)

5. Etappe: Straßenrennen (137 km) am 11.6.1988		
1. Erik Zabel (DDR-Bahnauswahl)	3:11:53 Stunden (7 Sek. Bon.)	
2. Tino Böhme (TSC Berlin)	2 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)	
3. Stephan Purho (SC Turbine Erfurt)	3 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)	
6. Etappe: Straßenrennen (106,8 km) am 12.6.1988		
1. Jens Heling (DDR I)	3:06:53 Stunden (7 Sek. Bon.)	
2. Grzegorz Cieslak (Polen)	2 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)	
3. Steffen Obenhaupt (DDR I)	3 Sek. zurück (4 Sek. Bon.)	
Gesamteinzelfwertung (Gelbes Trikot):		
1. Steffen Obenhaupt (DDR I)	13:37:08 Stunden	
2. Jens Heling (DDR I)	1:01 Min. zurück	
3. Grzegorz Cieslak (Polen)	2:47 Min. zurück	
Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):		
1. Erik Zabel (DDR-Bahnauswahl)	22 Punkte	
2. Jürgen Werner (DDR-Bahnauswahl)	16 Punkte	
3. Weber (DDR I)	12 Punkte	
Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):		
1. Grzegorz Cieslak (Polen)	19 Punkte	
2. Steffen Wesemann (DDR I)	16 Punkte	
3. Steffen Obenhaupt (DDR I)	13 Punkte	
Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):		
1. Sebastian Nitschke (SC Cottbus)	11 Punkte	
2. Volker Marquardt (TSC Berlin)	9 Punkte	
3. Andreas Grekun (SC Turbine Erfurt)	4 Punkte	

12.6.1988: 64. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (250 km):	1. Thomas Schenderlein (SG Wismut Gera)	6:28:02 Stunden
	2. Darius Matuszek (SC Cottbus)	gleiche Zeit
	3. Frank Augustin (ASK Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit

19.6.1988: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Bad Gottleuba

AK 15 (89 km):	1. Sebastian Nitschke (SC Cottbus)	2:40:43 Stunden
	2. Jörg Wohllaub (SC Cottbus)	4 Sek. zurück
	3. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig)	4 Sek. zurück
AK 14 (71,2 km):	1. Jan Ullrich (SC Dynamo Berlin)	2:12:05 Stunden
	2. Michael Bier (SC Karl-Marx-Stadt)	1:39 Min. zurück
	3. Danilo Hondo (SC Cottbus)	2:33 Min. zurück
w AK 14 – 16 (53,4 km):	1. Kati Rydiger (SC Turbine Erfurt)	1:50:22 Stunde
	2. Steffi Junker (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
	3. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit

19.6.1988: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 13 (20 km):	1. BSG Stahl Südwest Leipzig (Thomas Langhammer, Karsten Gottschalk, Jens Giese, Lars Hartmann)	27:37,0 Minuten
	2. SG Dynamo Potsdam-Babelsberg (Alexander Süßmann, Michael Wanka, Uwe Schlösser, Heiko Henschen)	8 Sek. zurück
	3. BSG Empor HO Berlin (Hardi Krause, Uwe Oelschlägel, Marek Heinze, Tobias Baeger)	19 Sek. zurück
	7. SG Dynamo Dresden-Nord (René Goldbach, Kraus, Bonke, Trage)	1:05 Min. zurück

26.6.1988: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Suhl

AK 13 (48,5 km):	1. Mirko Marks (BSG Fortschritt Venusberg)	1:22:23 Stunde
	2. Michael Günther (BSG Lokomotive Löbau)	gleiche Zeit
	3. Karsten Gottschalk (BSG Stahl Südwest Leipzig)	gleiche Zeit
	12. Trage (SG Dynamo Dresden-Nord)	gleiche Zeit
w AK 13 (28,5 km):	1. Kathleen Schreiber (BSG Stahl Hennigsdorf)	54:47 Minuten
	2. Kirsten Beck (BSG Stahl Südwest Leipzig)	gleiche Zeit
	3. Sylvia Focke (BSG Elektronik Gera)	gleiche Zeit

27.6.1988: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 15 (50 km):	1. SG Wismut Gera (Marco Günther, Marco Pfeil, Heiko Siegmund, Mike Hamann)	1:05:06 Stunde
	2. SC DHfK Leipzig (Heiko Münch, Stephan Kinzel, Timo Scholz, Frank Harnack)	31 Sek. zurück
	3. TSC Berlin (Danilo Klaar, Mark Kreuzer, Lutz Kühne, Matthias Hellmig)	41 Sek. zurück
AK 14 (50 km):	1. SG Wismut Gera (Janko Lach, Stefan Opel, Mario Sauerbrey, Mike Sibilski)	1:07:24,9 Stunde
	2. SC Karl-Marx-Stadt (Falk Arnold, Michael Bier, Karsten Müller, Jens Olomek)	22 Sek. zurück
	3. SC Cottbus (Müller, Hoppe, Danilo Hondo, Jätzold)	1:03 Min. zurück

Rechtskommission des Präsidiums des DRSV der DDR

Disqualifikation der Vierermannschaft AK 14 des SC Turbine Erfurt bei der DDR-Meisterschaft im Mannschaftsfahren

Die durch die Rechtskommission des Präsidiums des DRSV der DDR auf der Grundlage eines schriftlichen Einspruchs erfolgten Überprüfungen bestätigten, daß der am 27. Juni 1988 in der Vierermannschaft Straße der Altersklasse 14 gestartete Sportfreund Mike Vetter (SC Turbine Erfurt) nicht startberechtigt war. Sportfreund Vetter wurde am

12. Juni 1988 beim Straßenrennen in Golzern durch den amtierenden WA-Leiter wegen Verstoßes gegen die WB Rennsport Ziffer 1.18.3 in Verbindung mit der Rechtsordnung des DRSV Ziffer 2.3.6 für die Dauer von vier Wochen bis einschließlich 10. Juli 1988 für alle Wettbewerbe gesperrt (Radsportler Nr. 25/1988). Der vom Trainer des SC Turbine Erfurt sofort eingelegte Protest wurde vom WA-Leiter nicht anerkannt, so daß die ausgesprochene Strafe sofort rechtswirksam wurde und Sportfreund Vetter bis zum 10. Juli 1988 nicht startberechtigt war (lt. RO Ziff. 4.5. und 4.6. letzter Satz).

Die Vierermannschaft Straße der AK 14 des SC Turbine Erfurt wird auf

Grund des o. a. Sachverhaltes nachträglich disqualifiziert und ihr somit der DDR-Meistertitel aberkannt. Der im Ergebnis erzielte DDR-Rekord ist ungültig.

Die offizielle Reihenfolge der DDR-Meisterschaft im Mannschaftszeitfahren der AK 14 wird für die ersten drei Plätze wie folgt neu festgelegt:

1. SG Wismut Gera II
2. SC Karl-Marx-Stadt I
3. SC Cottbus I

gez. Karl Sommerlatte
Kommissions-Vorsitzender

aus: „Der Radsportler“ Nr. 44 (1988)

1988: DDR-Meisterschaft im Mehrkampf
(Querfeldein, Straße Einzel, Bahn Sprint oder 2000 m)

AK 13:	1. Karsten Gottschalk (BSG Stahl Südwest Leipzig)	37 Punkte
	2. Mirko Marks (BSG Fortschritt Venusberg)	31 Punkte
	3. Jens Glöckner (BSG Fortschritt Venusberg)	24 Punkte
	4. Michael Günther (BSG Lokomotive Löbau)	23 Punkte

7. – 9.7.1988: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

Männer:	Sprint:	1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)	
		2. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)	
		3. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt)	
	1000 m:	1. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	1:05,311 Minute
		2. Ronny Kirchhof (SC Cottbus)	1:07,128 Minute
		3. Sören Lausberg (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:08,593 Minute
	4000 m:	1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	4:40,834 Minuten
		2. Michael Stück (SC Turbine Erfurt)	4:42,144 Minuten
		3. Thomas Liese (SC DHfK Leipzig)	4:42,327 Minuten
	4000 m M.:	1. SC DHfK Leipzig (Michael Kölling, Jens Lehmann, Thomas Liese, Frank Peter)	4:20,743 Minuten
		2. SC Cottbus (Steffen Blochwitz, Roland Hennig, Dirk Meier, Thomas Will)	4:21,670 Minuten
		3. SC Dynamo Berlin (Bernd Dittert, Volker Gebauer, Ulf Schmökel, Carsten Wolf)	4:23,643 Minuten
	Punktefahren (50 km):	1. René Richter (TSC Berlin)	15 Punkte
		2. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	50 Punkte / 1 R zurück
		3. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	39 Punkte / 1 R zurück
Dauerfahren (50 km in 41:58,4 Minuten):	1. Ralf Keller (RSG Grimma) hinter Dieter Hillert (BSG Chemie Böhlen)	50,000 km	
	2. Holger Ehnert (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) hinter Günter Hillert (BSG Chemie Böhlen)	570 m zurück	
	3. Falk Schlosser (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) hinter Wilfried Mauf (BSG Lokomotive Halle)	1.300 m zurück	
Frauen:	Sprint:	1. Christa Luding (SC Einheit Dresden)	
		2. Sinett Wolke (SC Cottbus)	
		3. Annett Neumann (SC Cottbus)	
		5. Sylke Luding (SC Einheit Dresden)	
	500 m:	1. Christa Luding (SC Einheit Dresden)	36,146 Sekunden
		2. Annett Neumann (SC Cottbus)	36,394 Sekunden
		3. Sinett Wolke (SC Cottbus)	37,212 Sekunden
	3000 m:	1. Anja Fieseler (SC Cottbus)	4:05,109 Minuten
		2. Anette Woidt (SC Karl-Marx-Stadt)	4:07,612 Minuten
		3. Anke Otto (TSC Berlin)	4:11,025 Minuten
Punktefahren (20 km):	1. Katrin Ranger (SC DHfK Leipzig)	35 Punkte	
	2. Petra Kuhn (SC Karl-Marx-Stadt)	26 Punkte	
	3. Anja Fieseler (SC Cottbus)	24 Punkte	

23.7.1988: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Frohburg

Männer (203 km): 89 Fahrer / 43 im Ziel	1. Martin Goetze (TSG Gröditz)	5:00:52 Stunden
	2. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
	3. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit
	16. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	4:09 Min. zurück
	32. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)	6:55 Min. zurück
	35. Ronald Hempel (TSG Gröditz)	6:55 Min. zurück
Frauen (92,8 km):	1. Angela Kindling (SC Turbine Erfurt)	2:30:50 Stunden
	2. Angela Ranft (SC Karl-Marx-Stadt)	4 Sek. zurück
	3. Katrin Ranger (SC DHfK Leipzig)	4 Sek. zurück

28. – 31.7.1988: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

AK 16 – 18:	Sprint:	1. Jens Fiedler (SC Dynamo Berlin) 2. Maik Reinsch (SC Cottbus) 3. Marco Güth (SC Dynamo Berlin)	
	1000 m:	1. Kai Melcher (SC Dynamo Berlin) 2. Maik Reinsch (SC Cottbus) 3. Christian Glien (SC DHfK Leipzig) 4. Jens Fiedler (SC Dynamo Berlin)	1:08,595 Minute 1:09,328 Minute 1:09,331 Minute 1:09,733 Minute
	3000 m:	1. Guido Fulst (SC Dynamo Berlin) 2. Steffen Reinhardt (SC DHfK Leipzig) 3. Jürgen Werner (SC Karl-Marx-Stadt)	3:37,626 Minuten 3:40,241 Minuten 3:38,202 Minuten
	4000 m M.:	1. SC Dynamo Berlin (Guido Fulst, Jan Norden, Niels Norden, Raimon Schumann) 2. SC Karl-Marx-Stadt (Ingo Claus, Heiko Heinrici, Jan Kühnert, Jürgen Werner) 3. TSC Berlin (Heiko Rüchel, Jan Schaffrath, Jens Voigt, Erik Zabel)	4:29,414 Minuten 4:34,805 Minuten 4:32,788 Minuten
	Punktefahren (30 km in 38:07,4 Minuten):		
		1. Guido Fulst (SC Dynamo Berlin) 2. Heiko Jünger (SG Wismut Gera) 3. Erik Zabel (TSC Berlin)	44 Punkte 32 Punkte 28 Punkte
AK 15:	Sprint:	1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin) 2. Alexander Leitner (SC DHfK Leipzig) 3. René Lohmann (SC Karl-Marx-Stadt)	
	500 m:	1. Heiko Krüger (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin) 3. René Lohmann (SC Karl-Marx-Stadt)	33,908 Sekunden 34,125 Sekunden 34,708 Sekunden
	3000 m:	1. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig) 2. Norman Bischofsberger (SC Karl-Marx-Stadt) 3. Jörg Wohllaub (SC Cottbus)	3:45,420 Minuten 3:46,060 Minuten 3:49,982 Minuten
	3000 m M.:	1. SC DHfK Leipzig I (Frank Harnack, Stephan Kinzel, Heiko Münch, Timo Scholz) 2. TSC Berlin (Matthias Hellmig, Danilo Klaar, Lutz Kühne, Sven Landwehrkamp) 3. SC DHfK Leipzig II (Marcel Evers, Ralf Grabsch, Bernd Oertel, Alexander Zech)	3:30,868 Minuten 3:32,823 Minuten 3:34,197 Minuten
	Punktefahren (20 km in 27:40,3 Minuten):		
		1. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig) 2. Sven Landwehrkamp (TSC Berlin) 3. Norman Bischofsberger (SC Karl-Marx-Stadt)	33 Punkte 22 Punkte 11 Punkte
AK 14:	Sprint:	1. Cedrik Riess (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2. Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Christian Hoppe (TSC Berlin)	
	500 m:	1. Cedrik Riess (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2. Christian Hoppe (TSC Berlin) 3. Mark Ratzer (SG Wismut Gera)	35,178 Sekunden 35,440 Sekunden 35,752 Sekunden
	2000 m:	1. Steffen Knabe (SC Cottbus) 2. Stefan Opel (SG Wismut Gera) 3. René Batram (SG Wismut Gera)	2:31,252 Minuten 2:32,630 Minuten 2:33,838 Minuten
	3000 m M.:	1. SC Cottbus (Danilo Hondo, Steffen Knabe, Jörg Lubach, Olaf Pollack) 2. SC Karl-Marx-Stadt (Falk Arnold, Michael Bier, Karsten Müller, Jens Olomek) 3. SC Wismut Gera (René Batram, Janko Lach, Stefan Opel, Jens Paatsch)	3:36,289 Minuten 3:40,306 Minuten 3:41,580 Minuten

	Punktiefahren (20 km in 26:39,6 Minuten):	
	1. Danilo Hondo (SC Cottbus)	23 Punkte
	2. Jörg Lubach (SC Cottbus)	20 Punkte
	3. Silvio Lehnert (SC Dynamo Berlin)	18 Punkte
w AK 14 – 16:	Sprint:	
	1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
	2. Katja Körper (SG Wismut Gera)	
	3. Christina Nestler (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt)	
	500 m:	
	1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	38,403 Sekunden
	2. Kathrin Jung (SG Wismut Gera)	39,418 Sekunden
	3. Katja Körper (SG Wismut Gera)	39,419 Sekunden
	2000 m:	
	1. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera)	2:41,962 Minuten
	2. Kati Rydiger (SC Turbine Erfurt)	2:44,505 Minuten
	3. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera)	2:41,866 Minuten
	Punktiefahren (12 km in 18:08,7 Minuten):	
	1. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig)	22 Punkte
	2. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera)	21 Punkte
	3. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera)	20 Punkte

10. – 14.8.1988: 4. Internationale Sachsen-Tour

1. Etappe:	Einzelzeitfahren in Dresden (6 km) am 10.8.1988	
	1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	7:16 Minuten
	2. Steffen Blochwitz (SC Cottbus)	8 Sek. zurück
	3. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)	9 Sek. zurück
2. Etappe:	Einzelzeitfahren Auer – Lenz – Auer(20 km) am 11.8.1988	
	1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	25:52 Minuten (15 Sek. Bon.)
	2. Uwe Bernd (SG Wismut Gera)	21 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
	3. Frank Kühn (TSC Berlin)	33 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
3. Etappe:	Rundstreckenrennen in Dresden-Prohlis (60 km) am 11.8.1988	
	1. Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin)	1:16:10 Stunde (15 Sek. Bon.)
	2. Frank Kühn (TSC Berlin)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
	3. Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
4. Etappe:	Dresden – Großenhain (194 km) am 12.8.1988	
	1. Frank Kühn (TSC Berlin)	4:38:22 Stunden (15 Sek. Bon.)
	2. Gus-Erik Schur (SC DHfK Leipzig)	42 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
	3. Martin Goetze (TSG Gröditz)	49 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)
5. Etappe:	Dresden – Pirna (193 km) am 13.8.1988	
	1. Hardy Gröger (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:31:00 Stunden (15 Sek. Bon.)
	2. Frank Kühn (TSC Berlin)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
	3. Gus-Erik Schur (SC DHfK Leipzig)	2:00 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
6. Etappe:	Dresden – Bad Schandau – Dresden (140 km) am 14.8.1988	
	1. Frank Kühn (TSC Berlin)	3:31:25 Stunden (15 Sek. Bon.)
	2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
	3. Martin Goetze (TSG Gröditz)	1:20 Min. zurück (5 Sek. Bon.)
Gesamteinzelwertung:		
	1. Frank Kühn (TSC Berlin)	14:30:37 Stunden
	2. Hardy Gröger (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:45 Min. zurück
	3. Gus-Erik Schur (SC DHfK Leipzig)	6:26 Min. zurück
	9. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	13:11 Min. zurück
	11. Martin Goetze (TSG Gröditz)	13:43 Min. zurück
	59. Ronald Hempel (TSG Gröditz)	36:07 Min. zurück
	68. Udo Schwarzbach (SC Dynamo Berlin)	1:09:29 Std. zurück
	70. Thomas Stahr (TSG Meißen)	1:25:45 Std. zurück
	71. Heiko Dartsch (SC Dynamo Berlin)	1:31:42 Std. zurück

Aktivster Fahrer:

1. Martin Goetze (TSG Gröditz)	23 Punkte
2. Frank Kühn (TSC Berlin)	19 Punkte
3. Hardy Gröger (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	12 Punkte

Bester Bergfahrer:

1. Frank Kühn (TSC Berlin)	25 Punkte
2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt)	12 Punkte
3. Hardy Gröger (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	7 Punkte
5. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	5 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer: Dirk Schiffner (SC DHfK Leipzig)

3.9.1988: Berlin – Angermünde – Berlin

30. Erich-Schulz-Gedenkrennen

Männer (174 km):	1. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig)	4:18:57 Stunden
	2. Frank Kühn (TSC Berlin)	gleiche Zeit
	3. Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit

3. Internationale DDR-Rundfahrt der Frauen

1. Etappe: Rund an der Talsperre (80 km) am 7.9.1988	
1. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland)	2:30:22 Stunden
2. Petra Roßner (DDR)	9:38 Min. zurück
3. Monique van den Berg (Niederlande)	9:38 Min. zurück
2. Etappe: Rund um Greiz-Pohlitz (82 km) am 8.9.1988	
1. Petra Roßner (DDR)	2:34:10 Stunden
2. Valerie Simonnet (Frankreich)	gleiche Zeit
3. Monique van den Berg (Niederlande)	gleiche Zeit
3. Etappe: Quer durch das Oberland (82 km) am 9.9.1988	
1. Valerie Simonnet (Frankreich)	2:26:37 Stunden
2. Leontien van Moorsel (Niederlande)	gleiche Zeit
3. Katrin Ranger (DDR)	gleiche Zeit
4. Etappe: Einzelzeitfahren (13 km) am 10.9.1988	
1. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland)	20:56 Minuten
2. Petra Roßner (DDR)	10 Sek. zurück
3. Leontien van Moorsel (Niederlande)	44 Sek. zurück
5. Etappe: Rund um das Rötlein (46 km) am 10.9.1988	
1. Petra Roßner (DDR)	1:15:09 Stunde
2. Katrin Ranger (DDR)	gleiche Zeit
3. Monique van den Berg (Niederlande)	gleiche Zeit
6. Etappe: Rund um Zeulenroda (90 km) am 11.9.1988	
1. Petra Roßner (DDR)	2:44:42 Stunden
2. Leontien van Moorsel (Niederlande)	gleiche Zeit
3. Valerie Simonnet (Frankreich)	gleiche Zeit
Gesamteinzelwertung:	
1. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland)	11:50:30 Stunden
2. Petra Roßner (DDR)	9:04 Min. zurück
3. Monique van den Berg (Niederlande)	11:12 Min. zurück
Gesamtmannschaftswertung:	
1. DDR	36:04:35 Stunden
2. Niederlande	5:34 Min. zurück
3. Frankreich	5:55 Min. zurück

Beste Sprinterin:

1. Petra Roßner (DDR)	23 Punkte
2. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland)	14 Punkte
3. Monique van den Berg (Niederlande)	14 Punkte

Bester Bergfaherin:

1. Petra Roßner (DDR)	50 Punkte
2. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland)	42 Punkte
3. Monique van den Berg (Niederlande)	33 Punkte

7. – 13.9.1988: 36. Internationale DDR-Rundfahrt

Prolog: in Frankfurt/Oder (3,1 km Einzelzeitfahren) am 7.9.1988

1. Uwe Raab (DDR)	3:52 Minuten
2. Frank Kühn (DDR)	1 Sek. zurück
3. Torsten Hildebrandt (SG Wismut Gera I)	3 Sek. zurück

1. Etappe: Rund um Frankfurt/Oder (155 km) am 8.9.1988

1. Uwe Raab (DDR)	3:29:55 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Olaf Ludwig (DDR-Olympiamannschaft)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera I)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

2. Etappe: Frankfurt/Oder – Forst (176 km) am 9.9.1988

1. Olaf Ludwig (DDR-Olympiamannschaft)	4:06:25 Stunde (15 Sek. Bon.)
2. Uwe Raab (DDR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Ralf Schmidt (DDR)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

3. Etappe: Rund um Forst (160 km) am 10.9.1988

1. Uwe Raab (DDR)	3:27:51 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Frank Kühn (DDR)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Martin Goetze (Dresden BSG-Auswahl)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

4. Etappe: in Forst (40 km Einzelzeitfahren) am 11.9.1988

1. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I)	51:11 Minuten (15 Sek. Bon.)
2. Uwe Raab (DDR I)	50 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Wolfgang Löttsch (BSG-Auswahl)	1:05 Min. zurück (5 Sek. Bon.)

5. Etappe: Forst – Görlsdorf (118 km) am 11.9.1988

1. Martin Goetze (Dresden BSG-Auswahl)	2:48:25 Stunde (15 Sek. Bon.)
2. Uwe Raab (DDR)	15 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Frank Augustin (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

6. Etappe: Rund um den Kreis Luckau (188 km) am 12.9.1988

1. Uwe Raab (DDR)	4:22:05 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Ronald Rauch (SC Turbine Erfurt)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Bert Dietz (SC DHfK Leipzig I)	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

7. Etappe: Rund um Görlsdorf (124,8 km) am 13.9.1988

1. Ralf Schmidt (DDR)	3:04:45 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Martin Goetze (Dresden BSG-Auswahl)	5 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Jean-Francois Lafille (Frankreich))	10 Sek. zurück (5 Sek. Bon.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Uwe Raab (DDR)	22:20:24 Stunden
2. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I)	28 Sek. zurück
3. Martin Goetze (Dresden BSG-Auswahl)	1:19 Min. zurück
5. Wolfgang Löttsch (BSG-Auswahl)	1:35 Min. zurück
13. Michael Oßowski (Dresden BSG-Auswahl)	2:56 Min. zurück
36. Udo Schwarzbach (Berlin I)	4:48 Min. zurück
38. Heiko Gebhardt (Dresden BSG-Auswahl)	5:07 Min. zurück
54. Thomas Tinius (Dresden BSG-Auswahl)	6:12 Min. zurück
61. Heiko Latocha (Dresden BSG-Auswahl)	6:30 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. DDR-Auswahl | 67:06:29 Stunden |
| 2. Dresden BSG-Auswahl | 1:36 Min. zurück |
| 3. Cottbus | 2:52 Min. zurück |

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

- | | |
|--|-----------|
| 1. Martin Goetze (Dresden BSG-Auswahl) | 52 Punkte |
| 2. Frank Augustin (ASK Frankfurt/Oder) | 35 Punkte |
| 3. Ralf Schmidt (DDR) | 23 Punkte |

Punkbester Fahrer (Weiß-rotes Trikot):

- | | |
|--|------------|
| 1. Uwe Raab (DDR) | 135 Punkte |
| 2. Frank Kühn (DDR) | 87 Punkte |
| 3. Martin Goetze (Dresden BSG Auswahl) | 58 Punkte |

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

- | |
|-------------------------------------|
| 1. Dirk Schiffner (Karl-Marx-Stadt) |
| 2. Gerd Audehm (Cottbus) |
| 3. Thomas Liese (Leipzig) |

24.9.1988: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

- | | | |
|---------------------|---|-------------------|
| Männer (100 km): | 1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder | 2:06:14,3 Stunden |
| | (Torsten Bredow, Michael Prix, Dan Radtke, Frank Schönherr) | |
| | 2. SC Karl-Marx-Stadt | 3:22 Min. zurück |
| | (Thoralf, Reiher, Dirk Schiffner, Mario Wachs, Jürgen Werner) | |
| | 3. SC Cottbus | 4:19 Min. zurück |
| | (Sven Freytag, Frank Karraß, Oliver Schneider, Achmed Wolke) | |
| AK 16 – 18 (70 km): | 1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder | 1:30:30,6 Stunde |
| | (Gunnar Ansorge, Torsten Hoffmann, Michael Kroll, Steffen Wesemann) | |
| | 2. SG Wismut Gera | 26 Sek. zurück |
| | (Thomas Ertl, Peter Jacob, Raik Huster, Enrico Sachse) | |
| | 3. SC Karl-Marx-Stadt | 1:05 Min. zurück |
| | (Jan Kühnert, Holger Schardt, Frank Schink, Tino Weber) | |

2. – 4.12.1988: DDR-Hallenmeisterschaft im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

- | | | | |
|--------|--|--|-----------------|
| AK 15: | Sprint: | 1. Cedrik Riess (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | |
| | | 2. David Mundt (TSC Berlin) | |
| | | 3. Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | |
| | 500 m: | 1. Cedrik Riess (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | 34,69 Sekunden |
| | | 2. Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) | 34,92 Sekunden |
| | | 3. Carsten Bönig (SC Cottbus) | 35,34 Sekunden |
| | 3000 m: | 1. Silvio Lehnert (SC Dynamo Berlin) | 3:50,59 Minuten |
| | | 2. André Korff (SC Dynamo Berlin) | 3:54,15 Minuten |
| | | 3. Stephan Opel (SG Wismut Gera) | 3:54,65 Minuten |
| | 3000 m M.: | 1. SC Karl-Marx-Stadt | 3:37,62 Minuten |
| | | (Falk Arnold, Michael Bier, Jens Olomek, Michael Rummer) | |
| | | 2. SC Dynamo Berlin | 3:38,13 Minuten |
| | | (René Döpel, André Korff, Silvio Lehnert, Steffen Schiebe) | |
| | | 3. SC Cottbus | 3:39,37 Minuten |
| | | (Danilo Hondo, Jörg Lubach, Martin Müller, Olaf Pollack) | |
| | Punktefahren (100 Runden in 22:34,93 Minuten): | | |
| | | 1. André Korff (SC Dynamo Berlin) | 31 Punkte |
| | | 2. Dirk Scheja (SC Turbine Erfurt) | 9 Punkte |
| | | 3. Michael Rummer (SC Karl-Marx-Stadt) | 5 Punkte |

AK 14:	Sprint:	1. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt) 2. Jens Freudenberg (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Olaf Linke (TSC Berlin)	
	500 m:	1. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt) 2. Stefan Hülsmann (TSC Berlin) 3. René Heer (SC Cottbus)	36,31 Sekunden 36,88 Sekunden 37,02 Sekunden
	2000 m:	1. Hardi Krause (TSC Berlin) 2. Michael Ziegenbein (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. René Hohn (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) René Ziegenbein fuhr in der Qualifikation DDR-Hallenrekord, konnte aber aufgrund eines Schlüsselbeinbruchs, den er sich bei einem Sturz im Punktefahren zugezogen hatte, nicht zum Finallauf antreten. So wurde Hardi Krause kampflos DDR-Hallenmeister.	2:34,749 Minuten (QZ) 2:32,741 Minuten (QZ) 2:36,26 Minuten
	2000 m M.:	1. SC Dynamo Berlin (Holger Schmieß, Heiko Trage, Matthias Vollrath, Michael Wanka) 2. TSC Berlin (Tobias Baeger, Guido Becker, Hardi Krause, Uwe Oelschlägel) 3. SC DHfK Leipzig (Reiko Gentsch, Karsten Gottschalk, Lars Hartmann, André Hintze)	2:28,31 Minuten 2:29,77 Minuten 2:33,16 Minuten
	Punktefahren (100 Runden in 23:55,19 Minuten):		
		1. Patrik Köhler (SC Cottbus) 2. Arne Hohenstein (SC Cottbus) 3. Karsten Gottschalk (SC DHfK Leipzig)	5 Punkte 26 Punkte / 1 R zurück 22 Punkte / 1 R zurück
Frauen:	3000 m:	1. Petra Roßner (SC DHfK Leipzig) 2. Angela Kindling (SC Turbine Erfurt) 3. Silvia Kunkel (SC Cottbus)	3:58,737 Minuten (QZ) 4:01,442 Minuten (QZ) 4:09,14 Minuten
	3000 m M.:	1. SC Cottbus (Anja Fieseler, Katja Kamratowski, Silvia Kunkel, Claudia Völkner) 2. SC DHfK Leipzig (Kerstin Friedrich, Diana Dörffeld, Katrin Ranger, Petra Roßner) 3. SC Karl-Marx-Stadt (Angela Ranft, Jeanette Viehweger, Cordula Vogel, Anette Woidt)	3:54,18 Minuten 3:56,41 Minuten 3:58,12 Minuten
w Jugend:	Sprint:	1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2. Juilette Roetsch (SC Cottbus) 3. Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig)	
	500 m:	1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2. Katja Körner (SG Wismut Gera) 3. Anja Krbanjevic (SC Turbine Erfurt)	38,33 Sekunden 38,73 Sekunden 39,95 Sekunden
	2000 m:	1. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera) 2. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera) 3. Annett Brede (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	2:42,18 Minuten 2:47,27 Minuten 2:47,00 Minuten
	2000 m M.:	1. SG Wismut Gera (Hanka Kupfernagel, ...) 2. 3.	
	Punktefahren (70 Runden in 17:03,09 Minuten):		
		1. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera) 2. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera) 3. Simone Höfig (SC DHfK Leipzig)	34 Punkte 29 Punkte 21 Punkte

11.12.1988: DDR-Meisterschaft im Querfeldeinfahren in Krauschwitz

AK 13:	1. Christian Ukas (BSG Lokomotive Bad Doberan) 2. Sven Guthknecht (ASG Strausberg) 3. René Hauswald (BSG ZBO Landbau Eixleben)	28:48 Minuten 36 Sek. zurück 48 Sek. zurück
--------	--	---

12.12.1988: DDR-Hallenmeisterschaft im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Frauen:	Punktefahren (20 km in 28:25,83 Minuten):	
	1. Jeanette Viehweger (SC Karl-Marx-Stadt)	33 Punkte
	2. Katrin Ranger (SC DHfK Leipzig)	25 Punkte
	3. Petra Kuhn (SC Karl-Marx-Stadt)	20 Punkte

17. und 18.12.1988: DDR-Hallenmeisterschaft im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 16 – 18:	Sprint:	1. Christian Glien (SC DHfK Leipzig)	
		2. Christian Schink (SC Dynamo Berlin)	
		3. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin)	
	1000 m:	1. Andreas Banse (TSC Berlin)	1:09,54 Minute
		2. Kai Melcher (SC Dynamo Berlin)	1:10,61 Minute
		3. Maik Reinsch (SC Cottbus)	1:10,70 Minute
	3000 m:	1. Holger Schardt (SC karl-Marx-Stadt)	3:39,77 Minuten
		2. Steffen Wesemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	3:41,16 Minuten
		3. Frank Schink (SC Karl-Marx-Stadt)	3:41,18 Minuten (QZ)
	3000 m M.:	1. SG Wismut Gera	3:28,78 Minuten
		(Thomas Ertl, Raik Huster, Heiko Jünger, Andreas Neumann)	
		2. SC Karl-Marx-Stadt	3:29,73 Minuten
		(Jan Kühnert, Kai Forbrig, Holger Schardt, Frank Schink)	
		3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	3:28,03 Minuten
		(Torsten Hoffmann, Manuel Prügel, Steffen Wesemann, Maik Heyer)	
	Punktefahren (30 km in 38:46,45 Minuten):		
		1. Torsten Hoffmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	29 Punkte
		2. Raik Huster (SG Wismut Gera)	25 Punkte
		3. Jan Schaffrath (TSC Berlin)	14 Punkte

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

31.1.1988: Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Riesa

Männer (7,5 km):	1. Jens Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	26:01 Minuten
	2. Martin Goetze (TSG Gröditz)	
	3. Mario Zerbe (TSG Gröditz)	
AK 16 - 18 (7,5 km):	1. Seidel (BSG Lokomotive Bautzen)	26:10 Minuten
	2. Köhler (BSG Lokomotive Bautzen)	
	3. Mirtschin (ZSG Seifhennersdorf)	
AK 14/15 (5 km):	1. Borkert (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	22:10 Minuten
	2. Halank (ZSG Seifhennersdorf)	
	3. Neumann (BSG Einheit Niesky)	
AK 13 (4 km):	1. Drießnack (TSG Gröditz)	16:35 Minuten
	2. Müller (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	3. René Goldbach (SG Dynamo Dresden-Nord)	
AK 12 (3 km):	1. Miernitzak (BSG Einheit Radebeul)	11:10 Minuten
	2. Ulbrich (BSG Einheit Radebeul)	
	3. August (BSG Stahl Riesa)	
AK 11 (1,5 km):	1. Dünnebier (BSG Stahl Riesa)	5:30 Minuten
	2. Wolf (BSG Einheit Radebeul)	
	3. Schönberg (BSG Einheit Niesky)	

AK 10 (1,5 km): 1. Schneider (BSG Einheit Niesky) 5:38 Minuten
2. Burghardt (BSG Stahl Riesa)
3. Grafe (BSG Stahl Riesa)

Senioren (4,5 km): 1.
2.
3.

10.4.1988: Bezirksmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Auer

Männer (30 km): 1. Helfried Finger (BSG Lokomotive Görlitz) 45:50 Minuten
2. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) 1:12 Min. zurück
3. Dietze (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:30 Min. zurück

AK 16 – 18 (30 km): 1. Winkler (TSG Gröditz) 47:27 Minuten
2. Graff (Bautzen) 1:22 Min. zurück
3. Torsten Buttig (BSG Lautex Neugersdorf) 1:44 Min. zurück

AK 14/15 (30 km): 1. Bruntsch (BSG Lautex Neugersdorf) 50:27 Minuten
2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf) 1:03 Min. zurück
3. Tschoppe (BSG Einheit Niesky) 1:36 Min. zurück

AK 11 (5 km): 1. Tittmann (BSG Einheit Radebeul) 8:56 Minuten
2. Nitschke (BSG Einheit Niesky) 13 Sek. zurück
3. Petzke (SG Dynamo Dresden-Nord) 18 Sek. zurück

Senioren (10 km): 1. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord) 15:17 Minuten
2. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 17 Sek. zurück
3. Dube (BSG Traktor Radeberg) 28 Sek. zurück

weibl. Jugend (10 km): 1. Emberger (SG Dynamo Pirna) 18:04 Minuten
2. Sonntag (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 23 Sek. zurück
3. Dora (BSG Einheit Radebeul) 1:24 Min. zurück

Mädchen AK 12 (5 km): 1. Dora (BSG Einheit Radebeul) 9:46 Minuten
2.
3.

12.6.1988: Bezirksmeisterschaften im Kriterium in Dresden

Männer (38,5 km): 1. Jens Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 20 Punkte
2. Diedler (SG Dynamo Dresden-Nord) 13 Punkte
3. Fischer (BSG Lokomotive Bautzen) 9 Punkte

AK 16 – 18 (38,5 km): 1. Torsten Buttig (BSG Lautex Neugersdorf) 54 Punkte
2. Thomas Hanisch (SG Dynamo Dresden-Nord) 42 Punkte
3. Patzschke (SG Dynamo Pirna) 12 Punkte

AK 14/15 (22,5 km): 1. Palme (ZSG Seiffhennersdorf) 33 Punkte
2. Backhaus (BSG Rotation Heidenau) 28 Punkte
3. Berkner (BSG Stahl Riesa) 12 Punkte

AK 13 (18 km): 1. Günther (BSG Lokomotive Löbau)
2. Trage (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Drießnack (TSG Gröditz)

AK 12 (15 km): 1. August (BSG Stahl Riesa)
2. Volenes (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Müller (ASG Rothenburg)

AK 11 (9 km): 1. Tittmann (BSG Einheit Radebeul) 20 Punkte
2. Nitzschke (BSG Einheit Niesky) 16 Punkte
3. Petzke (SG Dynamo Dresden-Nord) 10 Punkte

AK 10 (6 km):	1. Bachmann (BSG Einheit Radebeul) 2. Hesse (BSG Einheit Niesky) 3. Schneider (BSG Einheit Niesky)	
Senioren (22 km):	1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Müller (BSG Traktor Radeberg) 3. Gehre (BSG Traktor Radeberg)	48 Punkte 38 Punkte 10 Punkte
Mädchen (km):	1. Annett Dora (BSG Einheit Radebeul) 2. Katja Winkler (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3. Friederike Sonntag (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	

4.9.1988: Bezirksmeisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Niesky

Männer (28 km):	1. TSG Gröditz (Herzog, Mario Zerbe) 2. BSG Lokomotive Bautzen (Jurk, Fischer) 3. BSG Lokomotive Görlitz (Michael Klette, Kramer)	37:24 Minuten 3:34 Min. zurück 4:01 Min. zurück
AK 16 – 18 (28 km):	1. TSG Gröditz (Winkler, Vetter) 2. BSG Lokomotive Bautzen (Jurk, Graff) 3. ZSG Seifhennersdorf (Torsten Buttig, Kehl)	40:58 Minuten 43 Sek. zurück 1:53 Min. zurück
AK 14/15 (28 km):	1. ZSG Seifhennersdorf (Hansbach, Palme) 2. BSG Lautex Neugersdorf (Richter, Schwarz) 3. BSG Aufbau Dresden-Mitte (René Römer, Melkers)	45:00 Minuten 59 Sek. zurück 1:06 Min. zurück
AK 13 (20 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Arendt, Schützel, Marschall, Volenec) 2. BSG Lokomotive Görlitz (Kramer, Linke, Paul, Scholz) 3. BSG Einheit Niesky (Fuder, Führich, Mückner, Schubert)	32:39 Minuten 1:44 Min. zurück 1:59 Min. zurück
AK 12 (10 km):	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Petzke, Szekely, Schlegel, Weigand) 2. BSG Einheit Niesky (Schubert, Fünfstück, Kalle, Nitsche) 3. BSG Einheit Radebeul (Tittmann, Reimann, Hofmann, Schnippa)	17:16 Minuten 2 Sek. zurück 39 Sek. zurück
AK 11 (5 km):	1. BSG Einheit Niesky I (René Obst, Schneider, Hesse, Ryssel) 2. SG Dynamo Dresden-Nord (Freitag, Gotsch, Danyi, Seifert) 3. BSG Einheit Niesky II (Sommer, Schönberg, Glogner, Hempel)	9:16 Minuten 17 Sek. zurück 18 Sek. zurück
AK 10 (3 km):	1. BSG Einheit Radebeul (Tittmann, Jens Wettengel) 2. BSG Einheit Niesky (Schneider, Laubig)	5:56 Minuten 41 Sek. zurück

weibl. Jugend (20 km):	1. SG Dynamo Pirna (Schaffer, Emberger)	37:37 Minuten
	2. BSG Aufbau Dresden-Mitte I (Winkler, Michalk)	2:17 Min. zurück
	3. BSG Aufbau Dresden-Mitte II (Gräfe, Wittek)	7:34 Min. zurück

30.10.1988: Bezirksmeisterschaften im Bergzeitfahren in Lückendorf

Männer (7 km):	1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)	13:26 Minuten
	2. Thomas Stahr (TSG Meißen)	23 Sek. zurück
	3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz)	27 Sek. zurück
AK 16 – 18 (7 km):	1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen)	13:36 Minuten
	2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf)	23 Sek. zurück
	3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo Dresden-Nord)	28 Sek. zurück
AK 14/15 (7 km):	1. Palme (ZSG Seifhennersdorf)	13:47 Minuten
	2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf)	5 Sek. zurück
	3. Schöne (BSG Lautex Neugersdorf)	6 Sek. zurück
AK 13 (7 km):	1. Kube (BSG Lokomotive Löbau)	15:10 Minuten
	2. Augst (BSG Stahl Riesa)	7 Sek. zurück
	3. Schützel (SG Dynamo Dresden-Nord)	26 Sek. zurück
AK 12 (7 km):	1. Nitsche (BSG Einheit Niesky)	15:16 Minuten
	2. Reimann (BSG Einheit Radebeul)	30 Sek. zurück
	3. Szekely (SG Dynamo Dresden-Nord)	32 Sek. zurück
AK 11 (7 km):	1. Schneider (BSG Einheit Niesky)	17:41 Minuten
	2. Lipsky (BSG Stahl Riesa)	4 Sek. zurück
	3. André Schulze (ZSG Seifhennersdorf)	14 Sek. zurück.
Senioren (7 km):	1. Protze (ZSG Seifhennersdorf)	15:07 Minuten
	2. Grütze (TSG Gröditz)	12 Sek. zurück
	3. Meister (BSG Stahl Riesa)	27 Sek. zurück